

Inhaltsverzeichnis

Das eingemauerte Kind	3
------------------------------------	----------

[<<< zurück](#) | [Sagen der Harzeburger Gegend](#) | [weiter >>>](#)

Das eingemauerte Kind

An einer Stelle in dem Gemäuer auf der Harzburg ist ein Kind eingemauert, dadurch ist die Burg fest gemacht. Das Kind ist ein unehelich Kind und ein Jahr alt gewesen, das hat seine Mutter verkauft an eine Herzogin, die dazumal auf der Burg gewohnt haben soll. Wie das Weibsbild das Kind gebracht hat, hat ihr die Herzogin das Geld hingelegt und gesagt: es stände noch bei ihr, ob sie das Kind verkaufen wollte. Da hat das Weibsbild nach dem Gelde gegriffen, und darum hat ihr die alte Herzogin eine herzhafte Mauschelle gegeben. Nun haben sie das Kind in die Mauer gesetzt, und haben ihm eine Semmel in die Hand gegeben, und haben angefangen zu mauern, und dabei hat das Kind seine Semmel gegessen. Zuletzt haben sie nur noch ein kleines Kuckloch gelassen, und wie sie auch das zugemauert haben, hat das Kind auch gerade seine Semmel aufgehabt, und hat gesagt: »Semmel up un Kucklok tau.«

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen*, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Dr. Heinrich Pröhle*, 1853, Brockhaus Leipzig;

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [harzburg](#), [kind](#), [einmauern](#), [verkaufen](#), [mauschelle](#), [semmel](#), v1

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:oberharz008>

Last update: **2025/01/30 17:54**

